

Berlin, den 21. November 2012

## **Mündliche Anfragen**

zur 21. Plenarsitzung  
am Donnerstag, dem 22. November 2012, 13.00 Uhr

### **1 Iris Spranger (SPD)**

#### **Mittelkürzung für die Soziale Stadtentwicklung**

Ich frage den Senat:

1. Sind Presseberichte zutreffend, dass die schwarz-gelbe Koalition im Bundestag bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 beschlossen hat, den von der Bundesregierung eingebrachten Ansatz für das Programm Soziale Stadt erneut um 20 % zu kürzen?
2. Welche Auswirkungen hätte eine derartige Kürzung für das Land Berlin?

### **2 Danny Freymark (CDU)**

#### **Mehr Sicherheit durch mehr Videoüberwachung bei der Berliner S-Bahn?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat das Engagement des Bundesinnenministeriums, zusätzliche Mittel zur Verbesserung der Sicherheit bei der Berliner S-Bahn zur Verfügung zu stellen?
2. Auf welchen Bahnhöfen bzw. Bahnanlagen plant der Senat, die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel vorrangig einzusetzen?

3 **Benedikt Lux (GRÜNE)**

**Kontrolle des Berliner Verfassungsschutz (I) – Innenrevision und Rotation**

Ich frage den Senat:

1. Welche Tätigkeiten hat die gem. § 2 Abs. 3 Verfassungsschutzgesetz (VSG) einzu-richtende Innenrevision seit ihrem Bestehen, insbesondere aber in diesem Jahr, unter-nommen?
2. In welchem Umfang hat der Senat seit Bestehen der rechtlichen Möglichkeit gem. § 3 Abs. 2 VSG seinen Dienstkräften freie, frei werdende und neu geschaffene Stellen in der Hauptverwaltung für Zwecke der Personalentwicklung vorbehalten, und inwiefern wur-den diese genutzt?

4 **Dr. Wolfgang Albers (LINKE)**

**Schluss mit dem Affentheater um die Ernst-Busch-Hochschule**

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen zieht der Senat im „Herbst der Entscheidungen“ aus dem Ergebnis des Gutachtens, das den ehemaligen Bühnenwerkstätten an der Chausseestraße be-scheinigt, nicht nur der am schnellsten herzurichtende, sondern auch der wirtschaftlichste und günstigste Platz für den Zentralstandort der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch zu sein?
2. Wie beurteilt der Senat das Auftreten der Vertreter der Regierungskoalition, die durch ihr Verhalten im Hauptausschuss am 7.11. dieses Jahres die Standortentscheidung für dieses wichtige kulturpolitische Infrastruktur-Projekt, die ja nicht zuletzt durch den öffentlichen Druck einer breiten Protestbewegung im letzten Jahr erzwungen wurde, gegen die dama-lige Zusage erneut infrage gestellt haben und das, obwohl im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages gerade 850.000 Euro genau für den Ausbau an diesem Standort zur Verfügung gestellt wurden?

5 **Martin Delius** (PIRATEN)

**Sicherheit und Datenschutz beim elektronischen Klassenbuch vergessen?**

Ich frage den Senat:

1. Welche konkreten technischen Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommen in der Erprobungsphase zur Einrichtung des elektronischen Klassenbuchs zur Anwendung?
2. Wird der Senat alle sinnvollen Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen, die bei der Einführung der Schülerdatei berücksichtigt werden, wie z. B. die ausschließliche Verfügbarkeit der Daten über ein Intranet, der Zugang über speziell gesicherte Terminals oder stark eingeschränkte Zugangsberechtigungen nun bei der Einrichtung des elektronischen Klassenbuchs über Bord werfen?

6 **Dr. Susanne Kitschun** (SPD)

**Ende der Weiterfinanzierung der Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund der teilweise erschreckenden Ergebnisse der neuen FES-Studie über rechtsextreme Einstellungen die aktuelle Entscheidung des Bundes keine Verpflichtungsermächtigungen für die Weiterfinanzierung der Bundesprogramme gegen Rechtsextremismus ab 2014 in den Bundeshaushalt einzustellen?
2. Was würde die Nichteinstellung der Verpflichtungsermächtigungen in den Bundeshaushalt 2013 für die Projekte in Berlin bedeuten?

7 **Stefan Schlede** (CDU)

**Personalmangel im BAföG-Amt**

Ich frage den Senat:

1. Wie lange dauert derzeit die Bearbeitung eines BAföG-Antrags in Berlin, und welche Lösungsansätze hat der Senat, um die Situation der Bearbeitungszeiten beim BAföG-Amt zu verkürzen?
2. Wie viele BAföG-Anträge wurden, insbesondere angesichts der steigenden Studentenzahlen, in den Jahren 2010, 2011 und im ersten Halbjahr 2012 gestellt, und wurde das dafür zuständige Personal in den letzten Jahren erhöht?

8 **Andreas Otto** (GRÜNE)

**Wann haben die Warnungen bezüglich der Eröffnung von BER  
den Regierenden Bürgermeister erreicht?**

Ich frage den Senat:

1. Wann hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Flughafengesellschaft erstmalig von dem Brief der Unternehmensberatung McKinsey vom März 2012 erfahren, der erhebliche Zweifel an dem Eröffnungstermin des Flughafens im Juni 2012 enthielt?
2. Wie hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates auf den Inhalt des Briefes reagiert?

9 **Regina Kittler** (LINKE)

**Zukunft der Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule**

Ich frage den Senat:

1. Welches Konzept verfolgt der Senat für die Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule, die sich als kooperative Ganztagschule aus Grundschule und sonderpädagogischem Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Sehen versteht und gemeinsamen Unterricht für alle Jahrgangsstufen anbietet im Rahmen des Gesamtkonzepts „Inklusive Schule“?
2. Trifft der Bericht aus der „BZ“ vom 18. November 2012 zu, nach dem Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf die Schule nach der 6. Klasse verlassen müssen und es zugleich auch für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Sehen in der 7. Jahrgangsstufe 2013/14 kein Angebot an dieser Schule mehr geben soll, weil zu wenig Kinder da sind, um eine Klasse zu bilden? Wenn ja, welche Schulen sollen diese Schülerinnen und Schüler künftig besuchen?

10 **Philipp Magalski (PIRATEN)**

**Berliner Stadtbären – Verdienter Ruhestand im Bärenpark oder doch weiterhin teure, nicht artgerechte Tierhaltung?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die kürzlich durch die Presse veröffentlichte Zahl von 91.463 € Jahreskosten für den Bärenzwinger am Köllnischen Park, und wie lässt sich die Kostensteigerung in Höhe von etwa 50 % im Vergleich zum Jahre 2008 erklären?
2. Wie bewertet der Senat die Aussage von Bezirksbürgermeister Hanke – besonders vor dem Hintergrund der bevorstehenden Überarbeitung des Säugetiergutachtens durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz –, die Tiere nun doch in einen Bärenpark zu verbringen, und wie hoch wären die daraus resultierenden Ersparnisse für den Bezirk Mitte und das Land Berlin?

11 **Ulker Radziwill (SPD)**

**Keine Energiesperrungen zur kalten Jahreszeit zulassen!**

Ich frage den Senat:

1. Welche Anstrengungen unternimmt der Senat, um zur kalten Jahreszeit Energiesperrungen bei überschuldeten Haushalten abzuwenden?
2. Welche Hilfestellungen gibt der Senat diesen Haushalten, um die Energiezufuhr vor dem Hintergrund stetig steigender Energiekosten sicher zu stellen?

12 **Claudio Jupe (CDU)**

**Teure Billigvorwahl 010040 – wie viele Strafanzeigen gibt es in Berlin?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat den Vorgang, dass die Hamburger Telefonfirma „010040 GmbH“ ihre Minutenpreise für Inlandsgespräche am 2. Juli ohne Ankündigung von knapp zwei Cent auf 1,99 Euro pro Minute erhöht hat, was dazu führte, dass Nutzer dieser Nummer nun Abrechnungen für innerdeutsche Ferngespräche von in Einzelfällen 500 Euro und mehr erhielten?
2. Liegen der Staatsanwaltschaft Berlin wegen dieses Vorganges Strafanzeigen gegen die Betreiber der „010040 GmbH“ vor?

13 **Canan Bayram** (GRÜNE)

**Forderungen der Flüchtlinge nach Menschenrecht auf Freiheit, Wohnung und Arbeit unterstützen**

Ich frage den Senat:

1. Was hat der Senat seit dem Besuch der Integrationsministerin Dilek Kolat bei den Flüchtlingen im Hungerstreik auf dem Pariser Platz unternommen, um die Zusagen des Senats bei der Unterstützung der Forderungen der Flüchtlinge umzusetzen, und welche weiteren Schritte sind geplant?
2. Wie will der Senat gewährleisten, dass die Durchführung der Dauermahnwache des seit dem 16. November wiederaufgenommenen Hungerstreiks als Protest gegen menschenunwürdige Bedingungen für Flüchtlinge in Berlin nicht erneut von der Polizei gestört wird und gemäß der Entscheidung des Verwaltungsgerichts durchgeführt werden kann?

14 **Katrin Möller** (LINKE)

**Senator Henkels Wertedialog als Einbahnstraße?**

Ich frage den Senat:

1. Mit welchen konkreten Maßnahmen will der Senat mit dem von Senator Henkel angestrebten „Werte-Dialog“ junge Menschen „zurück in die Gesellschaft holen“?
2. Gedenkt der Senat und speziell Senator Henkel, auch mit jungen Menschen selbst in einen Wertedialog zu treten und wenn ja, wie wird er ihnen erklären, dass das Land Berlin seine jungen Menschen so wertschätzt, dass ihre Einrichtungen geschlossen werden, der Preis für das schulische Mittagessen steigt, das Jugendstrafrecht verschärft werden soll und sie keine Möglichkeit haben, mit 16 an den Wahlen zum Abgeordnetenhaus teilzunehmen?

15 **Hildegard Bentele** (CDU)

**Entwicklung der Grundschulen**

Ich frage den Senat:

1. Welche Schulen haben durch ihre Schulkonferenz mittels eines pädagogischen Konzeptes entschieden, dass sie die Schulanfangsphase ganz oder in einigen Klassen zum Schuljahr 2013/2014 jahrgangsbezogen gestalten werden?
2. Wie haben sich die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/2014 bei den Grundschulen für die 1. Klasse, aufgeschlüsselt nach jahrgangsübergreifendem und jahrgangsbezogenem Lernen, im Vergleich zum Schuljahr 2012/2013 entwickelt?

16 **Stefan Gelbhaar** (GRÜNE)

**Die Zeitung „Frankfurter Rundschau“ geht in die Insolvenz – Folgen auch für den Medienstandort Berlin?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Insolvenz der „Frankfurter Rundschau“ und die Befürchtung, diese Insolvenz könne aufgrund der gemeinsamen Mantelproduktion mit der Berliner Zeitung auch Auswirkungen auf den Berliner Verlag und dessen Beschäftigte haben?
2. Hat der Senat mit dem DuMont-Verlag als Haupteigentümer das Gespräch gesucht, und was wird der Senat unternehmen, wenn sich abzeichnet, dass auch eine Verschlechterung der Arbeitsplatzsituation von Beschäftigten des Berliner Verlags droht?

17 **Elke Breitenbach** (LINKE)

**Gefährliche Schadstoffe in Unterkunft für Flüchtlinge?**

Ich frage den Senat:

1. Kann der Senat bestätigen, dass in der von der BIM verwalteten Immobilie Turmstr. 22, aus der die Staatsanwaltschaft vor einigen Jahren wegen Gesundheitsgefährdung durch Künstliche Mineralfasern (KMF) ausziehen musste, noch immer in Teilen des Gebäudes Künstliche Mineralfasern (KMF) verbaut sind, die zu einer Gesundheitsgefährdung führen können?
2. Hat der Senat oder die BIM vor der Entscheidung, in den von Schadstoffen betroffenen Gebäudeteilen eine Unterkunft für Flüchtlinge einzurichten, ein Gutachten erstellen lassen und wenn ja, zu welchem Ergebnis kommt das Gutachten?

18 **Burkhard Dregger** (CDU)

**Mit Google in die Factory!**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Ansiedlung von Google im Start-Up-Zentrum „factory“?
2. Welche Auswirkungen erwartet der Senat auf die Berliner Kreativwirtschaft?

19 **Katrin Schmidberger** (GRÜNE)

**Nach der Konferenz zum Sozialen Wohnungsbau: Wann rettet der Senat die Bestände?**

Ich frage den Senat:

1. Welche Konsequenzen zieht der Senat aus den im Rahmen der Konferenz zum Sozialen Wohnungsbau gemachten Erkenntnissen, wonach die Bestände des Sozialen Wohnungsbaus wieder einer sozialverträglichen Mietentwicklung zugeführt werden können und zwar auch ohne zusätzliche Kosten für das Land Berlin?
2. Wann wird der Senat endlich die Erhebung der sog. fiktiven Kostenmiete bei den 28.000 Sozialwohnungen ohne Anschlussförderung gesetzlich untersagen und im sog. Wohnraumgesetz bzw. dessen Verordnungen ein neues Mietpreissystem für die übrigen 120.000 Sozialwohnungen einführen, um diese wieder bzw. zukünftig mietgünstig an einkommensschwache Haushalte vergeben zu können?

20 **Katrin Lompscher** (LINKE)

**Zweckentfremdungsverbot-Gesetz**

Ich frage den Senat:

1. Treffen Berichte zu, wonach die Anhörungsphase zum Referentenentwurf eines Zweckentfremdungsverbot-Gesetzes ausgesetzt worden ist und wenn ja, was sind die Gründe hierfür?
2. Wann wird der Gesetzentwurf des Senats in das Abgeordnetenhaus eingebracht?



**21 Danny Freymark (CDU)**

**Zukunft von Trennstadt Berlin**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Arbeit und die Ergebnisse des Projektes Trennstadt Berlin in den letzten Jahren?
2. Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat, um dauerhaft dieses Projekt zu unterstützen bzw. ist sichergestellt, dass dieses Projekt nachhaltig unterstützt werden kann?

**22 Sabine Bangert (GRÜNE)**

**K 2 – Kunstgipfel nur mit Auserwählten!?**

Ich frage den Senat:

1. Nach welchen Kriterien wurde die Einladungsliste zur Dialogveranstaltung der Kulturverwaltung des Berliner Senats „K 2“ erstellt?
2. Wie hoch sind die Kosten insgesamt, die für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung entstanden sind und aus welchem Haushaltstitel wurde diese finanziert?

**23 Carola Bluhm (LINKE)**

**Erhalt der Wohngebäude Wilhelmstraße 56-59**

Ich frage den Senat:

1. Zu welchem Zeitpunkt, mit welcher Begründung und auf welcher Rechtsgrundlage wurde die entwicklungsrechtliche Genehmigung für den Abriss eines Wohngebäudes und den Neubau auf dem Grundstück Wilhelmstraße 56-59 erteilt bzw. in Aussicht gestellt, und welche Vereinbarungen sind zwischen dem Bauherren und dem Land Berlin getroffen worden, insbesondere in Bezug auf ein durchzuführendes Sozialplanverfahren?
2. Wird der Senat seine bisherige Auffassung zur Unanfechtbarkeit der rechtlichen Einwände gegen das städtebauliche Ziel der Erhaltung des Gebäudebestandes im Geltungsbereich des Bebauungsplans I-202c aufrechterhalten oder die Nachbesserung der städtebaulichen Begründung für den Erhalt (deren Fehlen seitens des Gerichts gerügt worden war und zur teilweisen Aufhebung des B-Plans geführt hatte) ernsthaft in Angriff nehmen?

24 **Claudia Hämmerling** (GRÜNE)

**Warum finanziert Berlin schlechte Tierhaltung?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat, dass jährlich mehr als 90.000 Euro für die Bärenhaltung ausgegeben werden, während Geld für gesundes Schulessen fehlt?
2. Wie will der Senat auf den finanziell notleidenden Bezirk Mitte einwirken, damit der seine Prioritäten anders setzt?

25 **Evrin Sommer** (LINKE)

**Das Landesgleichstellungsgesetz beachtet?**

Ich frage den Senat:

1. Wie kann es sein, dass bei der Auswahl des neuen Polizeipräsidenten die weibliche Bewerberin trotz gleicher Eignung ausschied, obgleich das Landesgleichstellungsgesetz § 8 formuliert, dass auf Leitungsfunktionsebene, solange Frauen unterrepräsentiert sind, Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation der Vorrang zu geben ist?
2. Wurde am Auswahlverfahren für den neuen Polizeipräsidenten eine Frauenvertreterin beteiligt, wie § 17 des Landesgleichstellungsgesetzes dies vorschreibt, und wenn nein, warum nicht?

26 **Nicole Ludwig** (GRÜNE)

**Grundlagenvereinbarung mit der Messe Berlin vorlegen!**

Ich frage den Senat:

1. Warum liegt die für die Jahre 2013 und folgende zwischen dem Land Berlin und der Messe GmbH abzuschließende Grundlagenvereinbarung noch nicht vor, und wann ist mit der Vorlage der Grundlagenvereinbarung im Abgeordnetenhaus zu rechnen?
2. Inwiefern wird das Ziel der aktuellen Grundlagenvereinbarung, wonach die Messe GmbH künftig ohne weitere Landeszuschüsse wirtschaften soll, erreicht und in der neuen Vereinbarung ihren Niederschlag finden, zumal der Senat von einer anderweitigen Nutzung des ICC ausgeht?

27 **Katrin Lompscher** (LINKE)

### **Mietspiegel 2013**

Ich frage den Senat:

1. Wird der Mietspiegel 2013, wie bisher von Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mitgeteilt, im Frühjahr 2013 vorgelegt werden, oder ist mit Verzögerungen zu rechnen und wenn ja, warum?
2. Wie wird der Senat sicherstellen, dass die Ergebnisse des Mietspiegels 2013 zeitnah in die erforderliche Anpassung der Wohnaufwendungsverordnung (WAV) einfließen?

28 **Dr. Turgut Altug** (GRÜNE)

### **Tausalz gefährdet Straßenbäume, schaut der Senat zu?**

Ich frage den Senat:

1. Welche Gefahren erkennt der Senat durch im Handel erhältlichen Tausalz für den Bestand von Straßenbäumen, aber auch für den von Bäumen auf Privatgrundstücken?
2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um das Verwendungsverbot von Tausalz für Privatpersonen durchzusetzen?

29 **Katrin Lompscher** (LINKE)

### **Evaluation des Wohnraumgesetzes**

Ich frage den Senat:

1. Warum hat der Senat ein Anwaltsbüro mit der Evaluation des Wohnraumgesetzes beauftragt, obwohl laut Aussage der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (Drs. 17/10614 und entsprechende Hauptausschuss-Vorlage) die Evaluierung des Wohnraumgesetzes durch eine fachlich qualifizierte Forschungseinrichtung geplant war?
2. Wie ist es zu erklären, dass nach erfolgter Ausschreibung gerade diejenige Kanzlei mit der Evaluation des Gesetzes beauftragt worden ist, die bereits 2010 ein umfangreiches Rechtsgutachten zum Wohnraumgesetz im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erstellt hatte?